



www.circusfreunde.ch

# YOUNG STAGE

## Marc Haller



YOUNG STAGE International Circus Festival, Basel 2015

### **Marc Haller alias „Erwin aus der Schweiz“ vereint Comedy und Magie und macht seine Schwächen zur Stärke**



Mit schweizerdeutschem Hochdeutsch, zu kurzen Hosen und Hornbrille und seiner etwas unbeholfenen und ungemein liebenswürdigen Art erobert „Erwin aus der Schweiz“ die Herzen der Zuschauer. Als Komiker und Zauberer verblüfft Erwin das Publikum gleichermaßen, sei dies im TV, auf der Bühne oder wenn er als roter Faden das Circusfestival YOUNG STAGE aufmischt. Hinter der kreativen Bühnenfigur „Erwin aus der Schweiz“ verbirgt sich der junge Zürcher Marc Haller. Dass er zurzeit sehr erfolgreich ist, verdankt er seinen Ausbildungen in der Schweiz, Amerika und Österreich, vor allem aber seinem Mut dazu, seinen eigenen Weg zu gehen. Mit eigenständigen Ideen fernab vom gängigen Comedy-Allerlei, viel Kreativität und stets gepaart mit magischen Momenten zum Staunen erinnert Marc

Haller an einen guten Clown von früher, der sich dem heutigen Zeitgeist sympathisch anpasst. Grund genug, ihn mit dem CVA-Sonderpreis auszuzeichnen! Im Interview erläutert uns Marc Haller seine Leidenschaft für Clowns und Zauberei und verrät, dass es sein grosser Wunsch ist, einmal mit dem Schweizer Nationalcircus Knie zu touren.





# YOUNG STAGE

## Marc Haller

www.circusfreunde.ch



### Zu aller erst: Wie kamst du zur Zauberei und der Comedy?

*Marc Haller (MH): Eigentlich hat mich die Magie nicht besonders fasziniert, bis ich dann im Alter von 14 Jahren den Zauberer Pat Perry gesehen habe. Seine Show hat mich wahrlich weggeblasen! Denn er hat sich selbst nicht in den Mittelpunkt gestellt, sondern er wollte einfach dem Publikum eine Freude bereiten. Darum geht es in unserem Beruf meiner Meinung auch – wir sind sozusagen Dienstleister. Seine Kunst hat mich fasziniert. Familiär habe ich keinen Bezug zur Showbranche, denn mein Vater ist Physiker, meine Mutter Lehrerin. Mit 14 habe ich dann eine Zauberschule in Zürich besucht und alles nahm seinen Lauf.*

### Und was fasziniert dich am Circus?

*MH: Wenn ich zurück denke an meine Kindheit, haben mich immer die Clowns und Zauberer am meisten fasziniert. Für mich waren die Clowns wirklich das Grösste. Bei den Clownnummern habe ich meine Mutter jeweils gefragt, ob ich in die Manege dürfe, um mit den Clowns mitzuspielen. Mein erster Berufswunsch war es denn auch, Clown und Zauberer zu werden – und genau das mache ich jetzt!*

### Wie kamst du zum Zaubern und der Schauspielerei?

*MH: Schon als Kind und Jugendlicher habe ich gezaubert. Die Zauberei begleitete mich auch durch meine Pubertät. Ich hab damals allerdings heimlich gezaubert, so dass meine Kollegen nichts davon wussten. Die Zauberei gab mir aber immer halt und stärkte mich, da ich etwas konnte, was andere nicht können. Irgendwann merkte ich, dass die guten Zauberer wie zum Beispiel Michel Gammenthaler alle einen schauspielerischen Background haben. Im Zauberland, in dem ich während dem Gymnasium arbeitete, hatte ich zudem Einblicke in eine spannende Welt. Plötzlich besuchten mich Künstler aus der Kleinkunstszene und vom Variété. Da stand auf einmal Masha Dimitri vor mir, die ich erst gar nicht kannte. Etwas später dann be-*



*suchte ich die Dimitri-Schule und nahm Kurse. Die Atmosphäre im Theater in Verscio beeindruckte mich. Und da sah ich die Compagnia Teatro Dimitri, und es war um mich geschehen – genau das wollte ich auch machen! Hier entstand auch mein Zugang zum Theater – vorher hatte ich damit wenig am Hut.*





www.circusfreunde.ch

# YOUNG STAGE

## Marc Haller



*Nach dem Gymnasium habe ich dann Geld von einer Tante geerbt und dachte mir, jetzt wagst du ein Abenteuer und gehst nach New York. Ich war zwar nur drei Wochen da, fand es aber sehr inspirierend. Für das Militär und erste Arbeitserfahrungen kehrte ich dann ein Jahr in die Schweiz zurück, bevor ich die Lee Strassburg Schule in New York besuchte und Schauspielunterricht nahm. Mein Ziel war es immer, die schauspielerischen Dinge für die Zauberei zu nutzen. Doch immer mehr fand ich am Beruf Schauspieler Gefallen. Also stellte ich mich an verschiedenen Schulen in Europa vor und wurde in Wien angenommen. Es war eine harte Zeit, in der ich auch realisierte, dass ich doch nicht Schauspieler werden wollte. Wie es der Zufall will, fand mein bester Freund in Wien eines Tages heraus, dass ich zaubere. Also zeigte ich ihm etwas vor und er brachte mich mit seinem Bruder zusammen, der Tänzer ist. In einer Show mit dessen Company zusammen habe ich zum ersten Mal den Schweizer Akzent und die zu kurzen Hosen verwendet – und Erwin aus der Schweiz ist langsam entstanden...*



### **Was gibt es über Erwin sonst noch zu sagen?**

*MH: Erwin aus der Schweiz zeigt eigentlich meine eigenen Schwächen – manchmal bin ich schüchtern oder tollpatschig. Generell bin ich ja ein Mensch, der stark mit seinem Körper arbeitet und weniger mit der Sprache. Und diese eigenen Schwächen drücke ich in Erwin nun aus. Das Tolle daran ist, dass meine Schwächen nun meine Stärken wurden.*

### **Wer sind deine Vorbilder**

*MH: In Sachen Comedy ganz klar Ursus & Nadeschkin, aber auch Dimitri.*

### **Welche Träume hast du?**

*MH: In erster Linie möchte ich in der Schweizer Kleinkunstszene Fuss fassen und noch mit mehreren abendfüllenden Programmen auftreten. Während Young Stage und meiner Zeit bei DAS ZELT hat sich aber noch ein zweiter Wunsch herausgestellt. Ich würde wahnsinnig gerne mal auf Tournée mit dem Circus Knie gehen. Denn die Circuswelt fasziniert mich schon. Konkret ist leider noch nichts, aber soviel ich weiss, kennen mich die Knies – und Doris Knie hat ja die Show hier gesehen. Lassen wir uns überraschen.*





[www.circusfreunde.ch](http://www.circusfreunde.ch)

# YOUNG STAGE

## Marc Haller



### Circusengagements generell sind aber weniger etwas für dich?

*MH: Nein, im Gegenteil! Circus hat mich schon immer fasziniert. Als Kind war ich im Circolino Pipistrello. Die Proben haben damals erst am Nachmittag begonnen und für mich war der Morgen das Schlimmste. Ich wollte unbedingt Circus spielen. Auch das Leben im Wohnwagen reizt mich. Und mit Dimitri, Clown Grock und Charlie Chaplin als Vorbilder bin ich mit dem Circus verbunden. Weihnachtscircusse sehe ich nebst Knie auch als Option – denn ich möchte im Moment die Vielfalt geniessen und keine zu langen Tournées bestreiten. Mich reizt das Cross-over zwischen Circus und Theater, und dies kann ich auch bei DAS ZELT super ausleben.*

Dann hoffen wir, dass deine Erfolgsgeschichte so rasant weiter geht und wird dich bald in einem Circus sehen!

Und jetzt, viel Spass an der After Show Party und nochmals herzliche Gratulation!

Weitere Informationen:

[www.marchaller.ch](http://www.marchaller.ch)



Text: Randy Scheibli; Fotos: Alfred Reichle & Barbara Bamberger

